



Warum die Einführung der AHVN als eindeutiger Personenidentifikator nötig ist

Dr. Michael Bützer

Digital Coordinator

[Schweizerische Informatikkonferenz](#)



Zur Schweizerischer Informatikkonferenz (SIK)

Als interkantonale gesamtschweizerische Organisation verfolgt die SIK seit 1975 das Ziel, die **Zusammenarbeit** bei Verwaltungen im Bereich der **Digitalisierung** zu fördern, indem sie hierfür die Themenführerschaft und Koordination wahrnimmt.

- Arbeits-, Projekt- und Erfa-Gruppen zu Digitalisierungsthemen
- Anlässe und Veranstaltungen für die öffentliche Hand
- Konditionserklärungen & Rahmenverträge (eOperations)
- Information und Kommunikation (<https://intranet.sik.ch>)

Formell: Fachorganisation der Finanzdirektorenkonferenz (FDK)



Seit Jahren intensiv engagiert in der AHVN-Thematik

Frau Dr. Esther Hefti

Juristin bei der Staatskanzlei des Kantons Zürich



Wie identifizieren Behörden die Personen heute?

- Mit **Personenattributen** wie Name, Vorname, Geburtsdatum. Offizieller Name? Rufname? Ledigname? Geschlecht? Nationalität? Vorname des Vaters? Name der Mutter? Geburtsort? Nationalität?
- In einem **Dokument** wie dem Heimatschein (175'000 Ausstellungen pro Jahr à CHF 30 für insgesamt CHF 5.25 Mio)?
- Mit einer **Behördennummer** wie kantonale Registernummer?
- Mit einem **Adressnachweis** wie für SBB-Tageskarten?

Es gibt in der Schweiz kein einheitliches Vorgehen für die Identifikation bei Verwaltungsgeschäften über die Grenzen der Behörden von Bund, Kantonen und Gemeinden hinweg



Die Identifikation soll korrekt sein – einfach, oder?

Ein paar Zahlen zum Behördenalltag in der Schweiz:

- Pro Jahr gibt es ca. 600'000-700'000 **Umzüge** von Personen
 - Pro Jahr gibt es ca. 40'000 **Heiraten** und 15'000 **Scheidungen**
 - Pro Jahr gibt es ca. 15'000 **Namensänderungen/-erklärungen**
 - Pro Jahr gibt es ca. 87'000 **Geburten** und 66'000 **Todesfälle**
- Wachsende Bevölkerung, Zunahme von ausländischen Namen (mit Sonderzeichen oder in nicht lateinischer Schrift) sowie steigende Aufgabengebiete der öffentlichen Verwaltungen führen zu wachsenden Datenmengen und mehr Mutationen



Welche Behördennummer eignet sich am besten?

Kartenummer der Versichertenkarte? Seriennummer der Identitätskarte? Fahrberechtigungsregister-ID (FABER-ID)? Steueridentifikationsnummer? Stimmrechtsausweisnummer?

- Die **AHV-Nummer** ist die mit Abstand gängigste Nummer für Personen in der Schweiz / mit Bezug zur Schweiz
- Es gibt aktuell ca. **25 Millionen AHVN** für Schweizerinnen und Schweizer und in der Schweiz lebende Ausländerinnen und Ausländer (inkl. Status Student, Zweitwohnungsbesitzer, Diplomat, Auslandschweizer, Flüchtling ...)
- Pro Jahr gibt es ca. **2 Millionen Mitteilungen** an die Zentrale Ausgleichskasse (ZAS) in Genf, wovon 500'000 Mitteilungen neue Einträge betreffen

AHVN ermöglicht die Digitalisierung & eGovernment

- Eröffnet neue Möglichkeiten für die Digitalisierung bei bestehenden, gesetzlich vorgeschriebenen Prozessen
- Erleichtert die Digitalisierung bei neuen Prozessen
- Achtung: die Verwendung der AHVN als Personenidentifikator berechtigt nicht zu neuen Verknüpfungen – diese müssen weiterhin in der Gesetzgebung vorgesehen werden
- Doch: Prozesse können effizient organisiert und automatisiert werden, und in einer digitalen Logik neu gestaltet werden
- Beispiele Verwendung AHVN: [Infostar und AHV/IV-Renten](#), [Nothelferkurs Lernfahrausweis](#), [ausserkantonale Schulgelder](#)



Droht der Überwachungsstaat / gläserne Bürger? (I)

- Eine eindeutige Identifikation ist keine Verknüpfung, aber für eine Verknüpfung gibt es viele Identifikationsmöglichkeiten!
- Verknüpfungen / Abgleiche brauchen gesetzliche Grundlagen, oder: Behörden dürfen nicht von sich aus Daten verknüpfen
- Heute gibt es 1'334 Adressen für Hans Müller (tel.search.ch)
- Eintrag VOSTRA (Strafregister): Die Behörden (und vor allem die nicht betroffenen Hans Müller) müssen sicher sein, dass ein Eintrag dem "richtigen" Hans Müller zugeordnet wird
- Einträge Grundbuch: Antragsprinzip (Einträge können nicht von den Behörden aus vorgenommen werden -> Housi Mueller)
- Betreibungen: Schweizweite Auskunft gar nicht möglich!



Droht der Überwachungsstaat / gläserne Bürger? (II)

- Erhöht ein einheitlicher Identifikator der Behörden nicht doch das Risiko von unerlaubten / illegalen Verknüpfungen?
- Mit Name, Vorname und Geburtsdatum können 99.98% der Bevölkerung eindeutig identifiziert werden (bei 1'860 von 9,3 Millionen erfassten Personen nicht) -> ein zusätzlicher administrativer Identifikator ändert nichts an diesem Risiko
- Datenschutz und Datensicherheit hängen grundsätzlich von der bestehenden IT-Architektur und IT-Organisation ab -> AHVN ist kein besonders schützenswertes Datum
- Die bestehenden, strengen Datenschutzgesetzgebungen müssen bei der Verwendung der AHVN eingehalten werden



Vorlage des Bundesrats zur Revision des AHVG

- Neu sollen Behörden die AHVN generell als eindeutigen Personenidentifikator verwenden dürfen, d.h. es gelten gleiche Verwendungsvoraussetzung für alle Behörden
- Keine spezialgesetzlichen Vorgaben mehr nötig
- Es sind keine neuen Datenverknüpfungen vorgesehen
- Stärkung der Privats- und persönlichen Geheimnissphäre
- Weitreichende technische und organisatorische Massnahmen
- SIK begleitet den politischen Prozess federführend, u.a. mit Argumentarien, Fallbeispielen und Musterstellungnahme
- **DANKE**, dass Sie in Ihrem Umfeld die Vorlage unterstützen!



Vielen Dank für Ihr Interesse!

Bemerkungen und Fragen?

michael.buetzer@sik.ch

031 320 00 01



Was ist die AHVN und wie wird sie gebraucht?

Alte AHV-Nummer:



Neue AHV-Nummer:



- Nichtsprechende Nummer, keine Rückschlüsse auf Personen
- AHVN13 wurde per 1. Juli 2008 in der 1. Säule AHV/IV eingeführt
- Personenidentifikator für Volkszählung durch BFS (pro Quartal)
- Andere Verwendungszwecke gemäss gesetzlichen Vorgaben

AHVN: Beispiel Infostar und AHV/IV-Renten

- Um zu verhindern, dass AHV- und IV-Renten nach dem Tod eines Leistungsbezügers weiterhin ausbezahlt werden, meldet das Amt für das Zivilstandswesen der ZAS alle Todesfälle
- Vor 2009 erfolgte der Datenaustausch zwischen EAZW und ZAS ohne einen Personenidentifikator (Name, Vorname, Geburtsdatum), was fehleranfällig und aufwendig war
- Ab 2009 wurde die AHVN in die Datenbank des EAZW eingeführt, was die Verknüpfung der Daten nahezu fehlerfrei machte, den grossen manuelle Aufwand reduzierte und erlaubte, den Austausch der Daten völlig zu automatisieren



AHVN: Beispiel Nothelferkurs Lernfahrausweis

- Registrierung von Personen bei STVA erfolgt heute mit dem Erwerb eines Lernfahrausweises oder bei einem Zuzug
- Die Zuordnung des absolvierten Nothelferkurses, der Voraussetzung des Lernfahrausweises, ist aktuell unzulänglich gelöst und die eindeutige Identifikation aufwendig
- Abgleich von Nothelferkurs und Wohnsitzbestätigung für die Erstellung des Lernfahrausweises erfolgt bei STVA manuell
- AHVN würde einen effizienteren und automatisierten Abgleich von Registern ermöglichen, ohne Doppeleinträge



AHVN: Beispiel ausserkantonale Schulgelder

- Bestimmung des zahlungspflichtigen Kantons im Zusammenhang mit der Entrichtung von Schulgeldern bei ausserkantonalem Schulbesuch (Schüler und Studenten)
- Datenabfragen zur Überprüfung des Wohnsitzes erfolgen schriftlich per Post (in der Regel inklusive einer Wohnsitzbestätigung), mit manueller Überprüfung
- Mit AHVN: neue Datenbank aller Schulgeldbezüger, automatisierter Abgleich der antragstellenden Schüler und Studenten mit den Einwohnerregistern möglich

